

Fachbereich DSP

Darstellendes Spiel



„Persönlichkeitsbandbreite“

von Lenhard Bedrunka (Jg. 13)

Du denkst: „Auf der Bühne, da mach ich mich doch nur lächerlich“.

Doch sei dir bewusst, die Figur auf der Bühne, bist nicht automatisch du.

Du denkst es ist schwer, dies einfach so zu machen.

Du denkst, du stehst auf der Bühne und siehst sie über dich lachen.

Sie lachen nicht über dich, sondern über deine Rolle, denn du hast dich selbst unter Kontrolle.

Nicht deine wahre Person steht im Scheinwerferschein, sondern dein Mut, auch mal jemand anderes zu sein.

Du denkst, das lässt sich leicht sagen...

Hör auf, diese Gedanken mit dir rumzutragen.

Auf der Bühne herrscht Freiheit, exakt du zu sein, ist keine Pflicht!

Leb dich mal aus, zeig ein andres Gesicht!
Einige kennen von dir nur eine Seite...

Überrasche sie! Zeig Ihnen deine
Persönlichkeitsbandbreite!!



Raumlauf wärmt auf



In der Galerie Lehrte tritt die Oberstufe auf

„...im Falle einer Polizeistreife“

Anonym (Jg. 13)

Gewählt habe ich Darstellendes Spiel zuerst in der 11. Klasse. Ich wusste nämlich, es berührt die Masse.

Ihr besitzt zwar noch nicht die Hochschulreife, doch das Schauspiel benötigt ihr im Falle einer Polizeistreife.

Auf eine Schule wie die „Hollywood Arts“ wollt alle immer gehen, nun los, verwirklicht sie, eure Ideen!

Den verrückten Lehrer „Sikowitz“ wird es nicht geben, dafür aber Frau Lippke, sie ersetzt jeden.

Kreativität ist das Einzige, was ihr mitbringen müsst, da wird Herr Kujat ganz sauer, so ein Mist.

Mathe kann leider nicht abgewählt werden, dank DSP wollt ihr aber nicht sterben

„Sinnhafte Wahl“

Pascal (Jg. 12)

DSP fördert die eigene Kreativität, es bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Unterricht selber zu gestalten. Das sprachliche Profil wird attraktiver, da Lektüren aus dem Deutschunterricht nachgespielt und verstanden werden können. Spanisch, Mathe o. Biologie/Physik können als P5-Fach durch DSP ersetzt werden. DSP ist ein Ausgleich im gewöhnlichen Schulalltag, das Fach birgt viel Praxis. Die Überwindung eigener Grenzen wird gelernt (individuelle "Tabus" werden selbstverständlich akzeptiert). Du lernst, wie man Ergebnisprotokolle schreibt. Basics des Faches sind aus Filmen, Theater etc. bekannt. Projekte, wie z.B. das Drehen von Filmen, werden in Gruppen erledigt, dies fördert das positive Verhältnis zu den Mitschüler*innen. Du arbeitest daran, deine und die Emotionen anderer Menschen zu erkennen, was im späteren Leben wichtig ist (z.B. in der Beziehung zum Partner (fühlt er/sie sich unwohl?), im Arbeitsleben (sind meine Kollegen einverstanden?), etc...



Selbstbewusstsein

DSP ist sinnvoll im Hinblick auf die Qualifikationsphase, man kann es als P5 wählen, wenn einem naturwissenschaftliche Fächer nicht liegen.

Man öffnet sich der Gruppe, erlangt Selbstbewusstsein und wird stärker, da man sich mehr zutraut

Es ist ein guter Ausgleich. Anna (Jg.12)

„Kreativität“

Maja Scherling (Jg. 11)

DSP bedeutet für mich viel Spaß im Unterricht und eigene Kreativität!!! Stärkeres Selbstvertrauen baut man auch auf, indem man Aufwärmungen und Übungen macht!



Wir wollen zusammen spielen, lachen, verrückte, eigene Sachen -aus einzelnen Teilen etwas Ganzes- und dann Stücke machen. Uns hinter Masken nicht verstecken, sondern uns zeigen.

Geschichten aushecken, zusammen wachsen, größer werden und uns verneigen

vor den unzähligen Einfällen, Möglichkeiten und Plänen, die in uns stecken, und uns anstecken lassen von dem Feuereifer unserer gemeinsamen Phantasie.

Zur Krönung kreieren wir unseren Geschöpfen schöne und schrille Kostüme, verwandeln uns in uns zurück, sind bunt, laut und klar,

schmücken uns die Köpfe, verlieren den Faden, verirren und finden uns, machen Musik, Lärm und Licht und werden und sind ganz wunderbar.



„...wenn man schüchtern ist...“

Ich finde, dass es sich sehr lohnt, den WPK MuKuBi und DSP zu wählen. Es macht unglaublich Spaß, mit Frau Lippke und der eigenen Gruppe zu arbeiten. Die Auswahl der einzelnen Übungen zum Thema „Schauspielern“ sind einfach super. Das Repertoire an Theaterstücken ist zudem auch ziemlich cool. Man lernt beim darstellenden Spiel viel, unter anderem über sich selbst zu lachen, mit anderen Spaß zu haben und man wächst auch über sich hinaus. Wenn man schüchtern ist, sollte man den WPK unbedingt ausprobieren. Man kann die schüchterne Art ausblenden und sich öffnen. Im Endeffekt ist es eine super Entscheidung!

Lisa (Jg. 11)

